

NIEDERSCHRIFT

der 24. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha am 18.08.2016

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Freiwillige Feuerwehr, Am Gymnasium,
Großkorbetha

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Beschluss über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.06.2016
- TOP 5 Risikoanalyse Freiwillige Feuerwehr
- TOP 6 Stellungnahme des Ortschaftsrates zur künftigen Anwendung der Baumschutzsatzung der Stadt Weißenfels oder des Burgenlandkreises
- TOP 7 Informationen aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen
- TOP 8 Anfragen und Mitteilungen
- TOP 9 Schließung der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift nichtöffentlicher Teil der letzten Sitzung vom 23.06.2016
- TOP 2 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Drewitz, Ortsbürgermeister, eröffnet die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 7 Mitglieder anwesend. Damit ist der Ortschaftsrat beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Folgender Änderungsantrag wurde gestellt:

Herr Horn, stellvertretender Ortsbürgermeister, stellt den Antrag, dass in der Tagesordnung unter TOP 4 das Wort **Entscheidung**... wieder wie in den vorangegangenen Protokollen als Beschluss und unter TOP 6 die **Positionierung**... als Stellungnahme bezeichnet wird. Die Mehrheit der Mitglieder des Ortschaftsrates schließen sich diesem Antrag an. Damit ist die Tagesordnung mit der oben genannten Änderung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Folgende Fragen werden gestellt bzw. Mängel in der Ortschaft angezeigt. Es wird um die Weiterleitung an die betreffenden Fachbereiche und um Beantwortung gebeten:

- Frau Sander, Ortschaftsratsmitglied, weist nochmals auf den Bereich des Bachdurchlaufes in der Alten Weißenfelser Str. hin und auf die von ihr bereits gestellte Anfrage in der Sitzung des Ortschaftsrates vom 23.06.2016, AF 109/2016. Die Anfrage wurde am 04.08.2016 von der Stadt Weißenfels an den betreffenden Bereich weitergeleitet. Eine Beantwortung liegt noch nicht vor.
Weiterhin führt sie an, dass dies auch beim Bau der neuen Kindertagesstätte in den Ellern in Großkorbetha zu einem großen Problem bei starkem Regen werden könnte.
Herr Trauer konnte Frau Sanders daraufhin antworten, dass das Prüfungsverfahren des Landes für einen Ersatzneubau der Kindertagesstätte bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein soll und die Stadt Weißenfels die entsprechenden Fördermittel erhalten wird.
- Die Mitglieder des Ortschaftsrates wünschen die Anbringung von kleinen Informationstafeln an den Straßennamenschildern - Dr.-Scheele-Str. – mit folgender Aufschrift:
Arzt, Seelsorger und Geburtshelfer in Großkorbetha von 1923 – 1970
*1892 - †1972
- Familie Saueracker, Saalestr. 14a, 06688 Weißenfels, fragt an, wer für die Beseitigung des Unkrautes im Kurvenbereich (Kopfsteinpflaster) von ihrem Haus zum Übergang Lützener Str., verantwortlich ist. Auch stehen abends in diesem Bereich ständig parkende Autos.
Laut Kommunalgesetz ist der Eigentümer bis zur Mitte der Straße für die Rei-

nigung zuständig, sagte Herr Trauer zu dieser Anfrage. Eine Überprüfung der Sachlage wird veranlasst.

- Frau Brückner, Ortschaftsratsmitglied, ist mit der Beantwortung der Anfrage, AF 083/2016/2 vom 22.07.2016 an Herrn Kahl, Gniebendorfer Str. 8, 06688 Weißenfels, nicht einverstanden. Da in der Gniebendorfer Straße die Wasser- und Abwasserleitungen und Gasanschlüsse schon verlegt wurden, kann also mit anderen Vorhabendträgern nicht mehr zusammengearbeitet werden, stellt Frau Brückner fest. Sie beruft sich dabei auf das Antwortschreiben der Landesstraßenbaubehörde Halle vom 15.07.2016 an den Fachbereich III- Technische Dienste der Stadt Weißenfels. Frau Brückner und die Einwohner bestehen darauf, dass die Gniebendorfer Str. von Grund auf in Ordnung gebracht werden muss, um die Häuser vor weiteren Schäden zu schützen.
- In der Alten Weißenfelser Straße im Bereich zur Kleingartenanlage steht ein großer Weidenbaum, der nicht verschnitten ist. Dieser behindert den laufenden Straßenverkehr und die Einfahrt zur Gartenanlage erheblich. Auf Nachfrage an die Stadt vom Ortsbürgermeister Herrn Drewitz wurde ihm mitgeteilt, dass es zwischen der Stadt Weißenfels und der Straßenbaubehörde Halle einen Rechtsstreit, den Verschnitt dieses Baumes betreffend, geben wird. Diese Vorgehensweise ist ihm und den Mitgliedern des Ortschaftsrates unverständlich, da ja nach wie vor der Baum eine Gefahrenquelle ist. Er verlangt die Beseitigung dieser Verkehrsbeeinträchtigung.
- Herr Knothe, Ortschaftsratsmitglied, hat die Beantwortung seiner Anfrage aus der Ortschaftsratssitzung vom 23.06.2016 - AF 111/2016/1 – erhalten und beanstandet sie. Es ist zu Dunkel im gesamten Bereich der Siedlung, trotzdem die Dimmung auf 50% angehoben wurden ist. Er bittet um eine Ortsbegehung im Bereich der Siedlung in Großkorbetha nach Einbruch der Dunkelheit mit einem Vertreter vom Fachbereich IV und dem Ortschaftsrat.
- Herr Dathe, Mitglied der Wehrleitung der FFW Weißenfels, OT Großkorbetha, beschwert sich über das „wilde“ Parken von Autos in der Straße am Gymnasium, wenn Eltern ihre Kinder von der PAS abholen. Hier wird selbst die Ausfahrt der Feuerwehr blockiert und Hinweise darauf einfach ignoriert. Auch die Garagenanlage, die zum Miethaus der Familie Gliem, in der Merseburger Str. gehört wird einfach als „Parkplatz“ genutzt. Hier sind unbedingt Maßnahmen gegen das verkehrswidrige Parken durchzusetzen.

Ab 19:34 Uhr Herr Ostermann anwesend.

Herr Trauer kennt die schwierige Parksituation an der Privatschule und er schätzt ein, dass es keine 100%tige Lösung geben wird. Herr Drewitz macht den Vorschlag, eventuell das Parken nur auf einer Straßenseite zu genehmigen. Eine weitere Möglichkeit wäre, die Rabatten zu entfernen, um mehr Platz zu schaffen, meint Herr Horn. Herr Trauer macht den Vorschlag, gemeinsam mit der Feuerwehr und dem Ortschaftsrat eine Lösung vor Ort zu suchen. Herr Trauer wird die Terminkoordinierung übernehmen.

- Frau Sander, Ortschaftsratsmitglied, gibt in diesem Zusammenhang den Hinweis an Herrn Trauer, auch beim Kindertagesstättenneubau genügend

Parkplätze einzuplanen.

- Herr Ostermann verlangt, dass das Ordnungsamt am Bahnhof Richtung Wengelsdorf das Gelände überprüft und dafür sorgt, dass der dort lagernde Unrat von den Eigentümern beseitigt wird.

4. Beschluss über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.06.2016

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift der Sitzung vom 23.06.2016 ist damit genehmigt.

5. Risikoanalyse Freiwillige Feuerwehr

Herr Michael, Dathe, Mitglied der FFW Weißenfels, spricht über die Neukonzipierung der Fahrzeugtechnik der Feuerwehr zwischen den Ortsteilen Großkorbetha und Kleinkorbetha.

- Standort des Pickup in Kleinkorbetha – schneller Einsatz überall möglich und beim Hochwasserschutz
- HLF – Grundschatz in Großkorbetha
- TLF - ist für das Mitbringen von größeren Löschmitteln schnell vor Ort
- Mannschaftstransportfahrzeug – Einsatzmöglichkeit auch für die Kinder und Jugendgruppe in Großkorbetha

Herr Drewitz fragt nach, ob alle Kameraden und die Wehrleitung an dieser Neukonzipierung gemeinsam gearbeitet haben, dies bestätigt ihm der Wehrleiter der FFW Kleinkorbetha, Herr Guiking.

Herr Trauer, Fachbereichsleiter Bürgerdienste, führte aus, dass die Risikoanalyse der Freiwilligen Feuerwehr alle 3 bis 5 Jahre überarbeitet wird. Diese Neuüberarbeitung soll im Herbst dem Stadtrat vorgelegt werden.

Zu den vorhandenen Fahrzeugen macht er folgende Angaben:

- der Mannschaftstransportfahrzeug ist zu alt – bekommt keinen TÜV mehr- er sollte 2017 ersetzt werden
- Ersatzbeschaffung für TSF/W Kleinkorbetha war aus Mitteln d. Katastrophenschutzes für 2018 vorgesehen- eventuell schon 2017 Ersatz
- Tanklöschfahrzeug wird erhalten – kein Ersatz in den nächsten Jahren

Der Bahnhof in Großkorbetha ist ein wichtiger Bestandteil in der Risikoanalyse der FFW, aber er betont, dass dieses Objekt nicht zum Grundschatz der FFW Weißenfels gehört. Hier ist die Bahn als Betreiber gefragt. Herr Horn, stellv. Ortsbürgermeister, wirft daraufhin ein, dass sollte selbstverständlich sein, entspricht aber nicht den Tatsachen. Herr Trauer versichert Herrn Horn und allen Anwesenden, dass er diese wichtige Thematik nicht aus den Augen verliert.

Als Schwerpunktobjekt ist die Kindertagesstätte in Wengelsdorf zu sehen. Hier fordert Herr Horn, stellvertretender Ortsbürgermeister, eine Überprüfung. Herr Trauer erteilt der Feuerwehr Großkorbetha den Auftrag, zum schnellstmöglichen Termin zu überprüfen, mit welchem Fahrzeug das Objekt bei einem Einsatz befahren werden kann, da die Einfahrt sehr eng ist. Herr Dathe nimmt diesen Hinweis auf und wird Herrn Trauer und den Ortschaftsrat über das Ergebnis informieren. Herr Dathe gab auch den Hinweis, dass der Einsatz der Drehleiter auf dem Grundstück der Kita nicht möglich ist.

Herr Ostermann, Ortschaftsratsmitglied, macht den Vorschlag, ob die Feuerwehr nicht über den Weg an der Bahn bei einem Einsatz zur Kindertagesstätte gelangen kann. Allerdings gibt er zu bedenken, dass die Grundstücke an der Bahn verkauft wurden sind. Hier ist das Wegerecht einzuholen. Herr Horn meint dazu, wenn Weißenfels der Bahn den Grundschutz auf unsere Gemarkung übertragen will, muss das Brand- und Hilfeleistungsgesetz geändert werden. Ein weiterer Vorschlag von Herrn Ostermann ist, über den Parkweg zur Kindertagesstätte zu gelangen. Hier sollte die Stadt ein schmales Grundstück, welches noch nicht verkauft wurde, für 14.000 € erwerben und eine Feuerwehrezufahrt ausbauen.

Herr Trauer meint zu diesem Vorschlag, dass eine Befahrung von Seiten der Bahn sich schwierig gestalten könnte.

Herr Horn fragt nach, warum das Schwerkraftregal in der Feuerwehr abgebaut wurden ist und wo es sich jetzt befindet. Das Regal war der FFW zur Nutzung zugesichert worden. Laut Aussage von Herrn Trauer soll es nun der TSV Großkorbetha erhalten. Herr Dathe, Mitglied der Wehrleitung, wird nachfragen und informiert dann den Ortsbürgermeister über den Verbleib.

6. Stellungnahme des Ortschaftsrates zur künftigen Anwendung der Baumschutzsatzung der Stadt Weißenfels oder des Burgenlandkreises

Die Übersicht, wie sich die Baumschutzsatzung der Stadt Weißenfels auf die Ortsteile auswirkt, wird vom Ortsbürgermeister vorgelesen. Nach ausführlicher und langer Diskussion beschließt der Ortschaftsrat, da man zu keiner einheitlichen Meinung kommt, Frau Czepluch, Baumschutzbeauftragte der Stadt Weißenfels, zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates einzuladen, um mit ihrer kompetenten Hilfe zu einer Entscheidung zu kommen.

7. Informationen aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen

Herr Drewitz berichtet von seiner Teilnahme an der Innenausschuttsitzung vom 18.08.2016.

Anschließend verliest er die Mitteilung des zuständigen Straßenverkehrsamtes des Burgenlandkreises über die Errichtung von Polleranlagen mit Anordnung vom 21.06.2016 –Reg.Nr. 2016O00032/BLK032/16 vom Burgenlandkreis mit Auflagen angeordnet.

8. Anfragen und Mitteilungen

Frau Sander informierte den Ortschaftsrat darüber, dass die Weihnachtsfeier des TSV Großkorbetha am 17.12.2016 und die Familien- und Sportwoche vom 16.- 18. Juni 2017 stattfindet.

Die Radtour mit dem Landrat von Naumburg Herrn Ulrich wird nicht wie geplant am 27.08.2016, sondern erst am 22.04.2017 stattfinden, teilt Herr Drewitz mit.

Die nächste Beratung des Ortschaftsrates wird in Kleinkorbetha stattfinden. Herr Rakut, Fachbereichsleiter Städtische Dienst, wird die geplante Baumbestattung vorstellen.

Bad Dürrenberg hat sich um die Austragung der Landesgartenschau für 2020/22 beworben und bittet u.a. auch die Ortschaft Großkorbetha um Unterstützung für ihr Vorhaben. Der gesamte Ortschaftsrat wird die Stadt Bad Dürrenberg tatkräftig unterstützen.

Eine Sitzung des Abwasserzweckverbandes Bad Dürrenberg fand am 17.08.2016 statt. Herr Drewitz wird sich über den Inhalt dieser Beratung informieren und dann an den Ortschaftsrat weiter geben.

Heimatpflegemittel

Herr Drewitz verliest einen Antrag der Landfrauen von Großkorbetha auf finanzielle Mittel in Höhe von 100,00 €. Alle anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrates stimmen dem Antrag zu.

Damit ist der Antrag angenommen.

Johannes Drewitz
Vorsitzender

Marina Baumann
Protokollführerin